

Freizeitrastplätze im Radwegenetz KickOff - Workshop 16.02.26 in Geletendorf

Detlef Däke, LAG Ammersee
Arved Hein, LAG Heimat Lechrain



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Freizeitrastplätze im Radwegenetz

Projekt Idee

Das Rad- und Wanderwegenetz des Landkreises Landsberg am Lech führt durch nahezu alle Gemeinden des Landkreises und hat mit dem Ammersee-Rundweg eine direkte Verbindung zu den Radwegen der Nachbarlandkreise Fürstenfeldbruck, Starnberg und Weilheim-Schongau

- Verteilt über die Radwege der im Landkreis angesiedelten LEADER-Regionen sollen Rastplätze mit einem einheitlichen Erscheinungsbild entstehen
 - Plätze mit speziellem Charakter für die jeweilige Umgebung
 - Plätze mit einer besonderen Aussicht
 - Hohe Aufenthaltsqualität für Radler und Wanderer, Erwachsene und Kinder
 - Informationen zur unmittelbaren Umgebung und zur jeweiligen Gemeinde
 - Einbindung der lokalen Bevölkerung bei der Informationsaufbereitung
 - Fahrrad-Reparaturstationen, sinnvoll verteilt über das Netz
- **Voraussichtliche Fördermöglichkeit über das LEADER-Programm**
 - 60% der förderfähigen Kosten, da mindestens 2 LEADER-Regionen beteiligt sind
 - Ko-Finanzierung durch die beteiligten Mitgliedsgemeinden
 - Beteiligung des Landkreises möglich

Freizeittrastplätze im Radwegenetz Gestaltungsbeispiele



Freizeitrastplätze im Radwegenetz Gestaltungsbeispiele



Freizeittrastplätze im Radwegenetz Einheitliches Layout für Info-Tafeln

Beispiel für einheitliches Design (Corporate Design)

(Ziele, u.a.: Aufmerksamkeit, Wiedererkennbarkeit, Projektzugehörigkeit)

Ammerseepfad

Leben in zwei Elementen

Kaum vorstellbar, dass die Eintagsfliege, ein filigranes Luftwesen die längste Zeit ihres Lebens im Wasser verbringt.

Aus den von den Weibchen ins Wasser gelegten Eiern schlüpfen Larven, die an sechs Beinen, den fadenartigen Schwänzen und fünf bis sieben Paar Kiemenblättern am Hinterleib erkennbar sind. Erst nach rund zwei Jahren steigt die Larve an die Wasseroberfläche. Dort schlüpft innerhalb kürzester Zeit eine beflügelte »Subimago«. Nach einer weiteren Häutung an Land verwandelt sich diese zu einer geschlechtsreifen Eintagsfliege (»imago«).

Bei der Gemeinen Eintagsfliege ist das Schlüpfen synchronisiert: im Frühjahr schlüpfen Massen dieser Art gleichzeitig, weshalb sie auch Braune Maifliege genannt wird. Dann schwimmen jede Menge leere Larvenhüllen auf der Seeroberfläche. Und Schwärme von auf und ab fliegenden Männchen warten in der Abenddämmerung auf paarungsbereite Weibchen.

Der »Landgang« hat nur die Fortpflanzung zum Zweck. Ausgewachsene Eintagsfliegen nehmen keine Nahrung auf, bei den meisten Arten leben sie nur wenige Stunden bis maximal drei Tage.

Aber keine Angst: Eintagsfliegen, ebenso wie Köcherfliegen oder Libellen, stechen nicht!

Die Larve der am Ammersee häufigsten Gemeinen Eintagsfliege grüßt mit runden, bugeligen Körper, langen Beinen und einem nach hinten gerichteten, dackelförmigen Schwanz. Sie frisst Sand und kleine Insekten, die von abgestorbenen Pflanzen und Algen leben. Am Ammersee sind mindestens 11 Eintagsfliegenarten bekannt.

Köcherfliegen vieler Arten schlüpfen im Sommer aus ihren Eiern. Die Larven der Köcherfliegen sind wichtige Nahrung für Fische und Wasservogel.

Die Flügel der ausgewachsenen Eintagsfliegen sind sehr dünn und durchsichtig. Sie sind über dem Hinterleib und sind mehr oder weniger behaart. Mindestens 18 Köcherfliegenarten wurden am Ammersee gefunden.

Bioindikatoren
Viele im Wasser lebende Insektenlarven sind Indikatoren (Bioindikatoren) für Gewässergüte. So braucht die kleine Zangenlibelle (Männchen mit zangenförmigen Hinterleibsanhängen) saubere, naturnahe Gewässer mit kiesigem oder sandigem Grund. Sie kommt am Ammersee vor. Bayerweit ist sie stark gefährdet. Auch die Gemeine Eintagsfliege weist auf gute Sauerstoffversorgung hin.

Beobachtungstipp
Im Frühjahr und Sommer sehen Sie auf dem Wasser Larvenhüllen und geschlüpfte Eintagsfliegen, in der Abenddämmerung Eintagsfliegen-Schwärme und beim Massenschlag Eintagsfliegen jagende Lachmöwen, Seeschwalben und Baumfalken. Vielleicht entdecken Sie an Schilfhalmern oder Stegpfosten leere Hüllen von Libellenlarven?

Die räuberischen Libellenlarven brechen vor der Verpuppung an Pflanzen, Uferseilchen oder Pfosten aus dem Wasser. Danach bleiben dort leere Larvenhüllen zurück. Am Seeufer, in Büschen, Büschen, Querschnitten und kleinen Flüssen der Ammerseeregion wurden bisher 52 Arten gefunden. Davon 19 gefährdeten bis vom Aussterben bedrohten.

Ammerseepfad.de

Ansprechender
Infotext

Große Abbildung
„Blickfang“

Dosierte
Zusatzinfos

Aktionstipp

Mehr Infos digital
Homepage

Träger, Förderer,
Mitwirkende

Freizeitrastplätze im Radwegenetz

Informationen können auch interaktiv aufbereitet werden



Freizeitrastplätze im Radwegenetz

Projekthalte und erster Kostenansatz

Erfahrungen aus früheren Projekten zeigen, dass die gemeinsame Idee nur umgesetzt wird, wenn im Projekt eine zentrale Stelle für Projektsteuerung und Gestaltung angesiedelt ist und das gemeinsame Vorgehen von allen Beteiligten akzeptiert ist

- **Erstellung eines Rahmenkonzepts** **ca. 30.000 €**
 - Inhaltliche & grafische Gestaltung der Informationsaufbereitung
 - Festlegung der Standorte
 - Gemeinsamer Gestaltungsrahmen für Sitzgelegenheiten, Spiel- & Sportgeräte
 - Projektleiter mit Vertretern aus Verwaltung und ev. Bürgerschaft der beteiligten Gemeinden
 - Kosten für Projektmanagement, Grafikbüro, Druckerei
- **Umsetzung der Rastplätze**
 - **Zentrale Koordination der Aktivitäten** **ca. 10.000 €**
 - Kosten je Platz
 - Objekte, Bänke und andere Gestaltungselemente ca. 5.000 €
 - Beauftragung von Bau- und Handwerksfirmen, individuell
ggf. Einbindung der Bauhöfe

Freizeitastplätze im Radwegenetz

KickOff 16.02.2026

- **Identifikation der beteiligten Gemeinden** ✓
 - Meldung an jeweiliges LAG-Management ✓
 - Benennung eines Ansprechpartners aus der Verwaltung
- **Vorbereitung und Durchführung eines ersten Projekttreffens**
 - **Gemeinsames Gesamtbild über das Projekt**
 - **Abstimmung zu den gemeinsamen Inhalten und Elementen**
 - **Abgrenzung der individuellen Vorstellungen**
- **Entwurf einer gemeinsamen Projektskizze**
 - Festlegung der Inhalte und Kosten je Gemeinde
 - Erste Abstimmungen mit dem AELF
 - Beschlussfassung in den Gemeinden
- **Beantragung von Fördermitteln**
 - Beschlussfassung in den LAG-Entscheidungsgremien
nächste Sitzung Ammersee 15.04.26 Heimat Lechrain: ev. April
oder im Herbst 2026
 - Vorbereitung und Einreichung eines Kooperations-Förderantrags
innerhalb von 6 Monaten nach EG-Beschluss

Erhebungsbogen für Projektpartner

Gemeinde / Ansprechpartner

Mailadresse 7 Telefon

Radweg Name / Kennung

Geplanter Rastplatz

Ort / Flur-Nr.

Grundstückseigentümer

Ausstattungsvorschlag

Sonstige & weiteres Vorgehen

- Radkarte Landsberg
 - Radeln zwischen Lech & Wertach
 - OutdoorActice: Radtouren in Landsberg am Lech
 - Radlerparadies Ammersee-Lech
 - adfc – Radtouren Starnberg
 - Radtouren StarnbergAmmersee
-
- **Wunsch der Landkreise LL & Sta (gwt) bei der Beschilderung der Plätze auch die RegionalMarke zu verwenden...**